



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925**

413 (8.9.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-223481](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-223481)



Des Zentrums Sorgenkind

Das badische Zentrum hat von jeher sich dadurch auszeichnet, daß es der schärferen Richtung im Zentrum, wie sie durch die Namen Erzberger und Wirth gekennzeichnet wird, man möchte fast sagen, bestimmungslos gefolgt ist.

Das hat sich auch wieder auf dem Offenburger Zentrumsparlament gezeigt, bei dem Schofer sich als ein ausgeprägter Regisseur erweist, indem er zwar Wirth ungehindert sprechen ließ, aber von vornherein die Resonanz dadurch dämpfte, daß er dem Gedächtnis an das „Sorgenkind“ die Warnung zur Vorsicht vor allzugroßem Beifall an das „Sorgenkind“ der Zentrumsparlament anstufte.

Die Schlusslösung zeigt also folgendes Bild: Das badische Zentrum bleibt unterinflusst von den Ereignissen im Reich und trägt noch wie vor den Stempel Schöferscher Oberbans. Man hat die Kritik auf Eis gelegt, denn Herr Dr. Wirth ist inzwischen zu sehr nach Amerika abgewandert.

Nachträgliches zum Zentrumsparlament

Von den auf dem Parteitag der badischen Zentrumsparlament angenommenen Entschlüsse ist die erste mit dem größten Bedenken behaftet, — wie es in der Entschließung heißt — mit dem Gedanken des schlichten Föderalismus zu den wesentlichen Bestandteilen des politischen Weltbildes des Zentrums gehört.

Eine bayerische Stimme

„Als „Mittelschicht“, eine katholische Mittelschicht, die politisch zwischen Sozialdemokratie und Zentrum zu verorten ist, schreibe ich über den Fall Wirth: „Das Zentrum kann nicht werden, was Wirth sozial und republikanisch nennt.“

Preußen und das Saargebiet

In der Monarchen-Stimmung des preußischen Hausaufbauwesens kam der preußische Ministerpräsident Brüning auf eine Anregung von Zentrumskreisen hin auch auf die Frage des Saargebietes zu sprechen.

Notstandsaktion für die Beamten

Berlin, 8. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Zwischen dem preußischen Finanzministerium und den Reichsbehörden sind, wie die Blätter melden, Erwägungen darüber im Gange, wie man den in diesen Zeiten der Teuerung besonders notleidenden unteren und mittleren Beamten Hilfe bringen könnte.

Wohnungsbaufragen

Im Beantwortung einer kleinen Anfrage teilt der preußische Wirtschaftsminister mit, daß zur Zeit von einer allgemeinen Erhöhung der Durchschnitte- und Höchstlöhne für die zu bewilligende Hausbauunterstützung im Interesse einer unerwünschten Beeinträchtigung des beschriebenen Bauprogramms abgesehen werden müsse.

Der Krieg in Marokko

Paris, 8. Sept. (Von unserem Pariser Vertreter.) Aus Madrid erhält das „Journal“ einen sehr humoristisch amulierenden Bericht über die geplannte Truppenlandung in der Bucht von Alhucemas.

Die Erfolge der Drusen

Nach einer Meldung aus Bagdad ist eine weitere französische Festung, die den Sitz der Verwaltung über die Hebel Drusen im Gebiet von Syrien bildet, gefallen.

Amerika und die Finanzierung Europas

Washington, 8. September. Der Versuch, der amerikanischen Regierung, jedoch als möglich die Forderung der von den Vereinigten Staaten während und nach dem Kriege ausgeliehenen Kapitalien zu erlangen, ist zum Teil daraus zurückzuführen, daß man sich für die Lösung in Ordnung bringen will.

etwa 2 1/2 Milliarden Dollar jährlich

während der nächsten Jahre benötigt werden zur Abfederung und Aufrechterhaltung des Goldstandards. Diese gewaltigen Summen sind nur in Amerika flüssig zu machen.

Eingeweihte Kreise glauben, daß sich bereits jetzt ein ständiges enges Zusammenarbeiten der Vereinigten Staaten und England in der Finanzierungsfrage Europas voraussetzen läßt.

Amerikaner über die deutsche Luftschifftechnik

In den Angriffen, die der amerikanische Oberst Mitchell aus Anlaß des Unterganges der „Shenandoah“ gegen die amerikanischen Marinebesatzer gerichtet hat, findet sich auch folgende beachtenswerte Stelle: Die Deutschen sind das einzige Volk mit wirksamer Erfahrung in der Führung von Luftschiffen.

Unterredung mit Dr. Eckner

Die „Münchener Zeitung“ veröffentlicht eine Unterredung eines ihrer Mitarbeiter mit Dr. Eckner. Er erklärte u. a., es seien mindestens 4 bis 5 Milliarden notwendig, um die wirtschaftshöckeren Luftschiffwerke und ihr wertvolles Personal zu erhalten.

Flugzeug-Unfall

Saritz, 7. Sept. Die französische Luftschiffabteilungskolonie Orléans hat schon wieder einen Unfall zu verzeichnen. Ein von Innsbruck kommendes Flugzeug dieser Gesellschaft wurde am Freitagabend 5 Uhr beim Landen auf dem Flugfeld von Dürenbrunn von einer Kiste erfasst, wobei der Führer, ein Amerikaner, unerschüttert wurde und mit voller Macht gegen eine Flugzeughalle fuhr.

Türkischer Luftkottenbau

Berlin, 8. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Dschawid Abbas, der Drahtzieher der türkischen Luftkotte, erklärte in einer Rede vor einem Mitarbeiter der „D. W. Z.“ über die Art und Weise der türkischen Luftkotte: Die Türkei mit ihrem reichhaltigen Eisenbahnnetz und ihren schlechten Verkehrsverhältnissen ist besonders im Winter auf eine Luftkotte besonders angewiesen.

Zam Daktrick mit Dänemark

Die Kopenhagener Presse bringt eine Erklärung des dänischen Ministers Steind über die deutsch-dänische Pakoffrage. Der Minister teilt mit, daß zwei Anfragen von Kiel für das Jahr 1933 bereitgestellt seien.

Ungarn und wir

Berlin, 8. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Die Minister, die besonders von Keil zu Keil das Bedürfnis haben, ihre Beziehungen zu Ungarn für das Deutsche Reich zu verbessern, haben sich das ungarische oder das österreichische, in bescheidenen, aber wieder einmal demotiviert.

Letzte Meldungen

Autounfall

Bad Aiblingen, 8. Sept. (Eigener Bericht.) Auf der Bundesstraße in Aiblingen ist ein schwerer Schaden geschehen. Einige Damen hatten mit dem Auto des Buchdruckers Petermann einen Ausflug unternommen.

Die Typhusepidemie

Genau, 7. Sept. Die Gaudner Typhusepidemie ist im Abflauen. Seit einigen Tagen sind Zugänge an Krankheitsfällen nicht mehr zu verzeichnen.

Dr. Gauß heute wieder in Berlin

Berlin, 8. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Der Ministerialdirektor Dr. Gauß, der kürzlich Berlin im Zusammenhang mit der Reichsregierung verlassen hatte, ist heute wieder in Berlin ein.

René Violani gestorben

René Violani, der bei Kriegsausbruch französischer Botschafter in Berlin war, ist in Paris gestorben. Bevor er die politische Laufbahn einschlug, war Violani ein Sozialist in die Kammer gewählt, jedoch wurde er in der Folge immer mehr nach rechts gewandt.

Wieder ein Todesurteil gegen einen deutschen General

Paris, 7. Sept. Der Kriegsverurteilte von Weizsäcker, der deutsche General Eckert, der im Krieges Kommandeur des 2. Kavallerieregiments war, im November 1918 über den Tod von Kaiser Wilhelm II. in dem Werk „Kaiser Wilhelm II. ein Leben“ geschrieben wurde, ist mit dem Tod verurteilt worden.

Ende des Bankbeamtenstreiks in Frankreich

Paris, 8. Sept. Am gestrigen Montag hat die Streikaktion der Pariser Bankbeamten die Einstellung des Streiks beschlossen.

Der Reichsparlament des Zentrums

Seine Eröffnung findet der diesjährige Reichsparlament des Zentrums am 16., 17. und 18. November statt. Der Tagungsort ist noch nicht fest.

Die Herbstmanöver der Reichswehr

Der Herbstmanöver der Reichswehr, General v. Seckler hat die Festsetzung der Manöver im September in Wiesbaden beschlossen.

Nachtrag zum lokalen Teil

Befassung. Der beim Segeln auf dem Schmirbelsee ums Leben gekommene Ministerialrat Dr. Karl Weizsäcker wurde beigesetzt. Die hiesige Friedhofsgesellschaft sollte zum Beerdigungsort Stadtpark Dr. Hoff gezeichnet das Lebensbild des Verstorbenen auf dem Grabstein setzen.



### Kommunale Chronik

Lampertheim, 6. Sept. Die letzte Gemeinderats- sition fand ihre Fortsetzung in der Beratung des Boranschlags für 1925. Der Boranschlag beschränkt sich nur auf den Betrieb. Sämtliche bereits ins Auge gefassten Projekte müssen verschoben werden, da die Geldmarktlage selbst für die dringenden Bedürfnisse auch nur kleine Kapitalaufnahmen verbietet. Gegen den Boranschlag von 1924 ergibt sich eine Mehrausgabe von Mk. 52.200 jedoch der Umlagebedarf sich um rund 50 Prozent erhöht hat. Die Gesamteinnahmen und Ausgaben des Boranschlags belaufen sich auf je Mk. 489.000.—. Nach längerer Beratungen nahm der Gemeinderat nach folgenden Richtlinien eine Gesamt-Umlageverteilung von Mk. 180.129,60 für 1925 an und zwar 1. Sondersteuer von belaudem Grundbesitz (Steuerwerte 11.884.000 Mk., Ausschlagssatz 60 Pfennig) auf rund 100 Mk. 71.304.— Mk., 2. Allgemeine Grundsteuer: a) auf Gebäude und Bauplätze (Steuerwerte 11.884.000.— Mk.) (A = 25 d auf 100 Mk.) 29.710.— Mk., b) auf Land- und forstwirtschaftl. Grundbesitz (Steuerwerte 7.726.000.— Mk.) (A = 50 d auf 100) 38.633.— Mk., 3. Gewerbesteuer: a) auf land- und forstwirtschaftl. Anlagen und Betriebskapital (Steuerwerte 2.143.900 Mk.) Ausschlagssatz 60 d auf 100.— Mk.) 12.863,40 Mk., b) auf gewerbliche Anlagen und Betriebskapital (Steuerwerte 1.253.200 Mk., A = 60 d auf 100) 7.519,20 Mk., c) auf den Gewerbesteuerbeitrag einen Zuschlag von 60 Prozent zu den Einkommensteuer-Vorauszahlungen 20.100.— Mk.

#### Kleine Mitteilungen

Der Karlsruher Stadtrat hat dem Bürgerausschuß eine Vorlage gegeben, wonach zur Förderung des Wohnungsbaues im Rechnungsjahr 1925 3,6 Millionen Mark zur Verfügung stehen sollen. Von dieser Summe darf ein Teilbetrag von höchstens 200.000 Mark für die Instandsetzung alter Häuser Verwendung finden. Ferner beantragt der Stadtrat, daß die bis zum 1. April 1927 fällig werdenden Zinsen für Baubausarbeiten, die nach dem 1. März 1925 begonnen worden sind, zum Zwecke der Ermäßigung mäßiglich noch vertriebbarer Mieten in neuen Wohnungen von 1/2 p. h. bis auf 1/3 p. h. ermäßigt werden können.

Die Bensheimer Stadtbauratsversammlung nahm einstimmig einen Antrag des Finanzausschusses an, wonach für den Monat September die städtische Sondersteuer auf 75 Pfennig für je 100 Mark Steuerwert festgesetzt ist.

### Aus dem Lande

Tr. Lodenburg, 7. Sept. Am 2. September fehlten wohlhabenden und sehr unsere „Heubergkinder“, ein Halbhaubert an der Zahl, abgehalt von der lebenswürdigen Frau Rektor Henninger und der Fürsorgegesellschaft, in die Heimat zurück. Die Kinder hatten eine Gewichtszunahme von 4—12 Pfund zu verzeichnen. Man sah den Kindern den prächtigen Aufenthalt, der sie an Leib und Seele gefasst, durch ihre Frische und gedramte Freude schon von weitem an. Der Heuberg erreicht sich immer mehr als Gesundheitskur für unsere unterernährte und erholungsbefähigende Jugend und wird ihr zum Segen. Eines aber flüppie in der Rücksicht nicht und das bildet eine Quelle der Berührung: der Wandergang, der von Storzungen ab 9.15 abends beginnt, fuhr nach Lodenburg — hielt aber nicht! Trotz Bitten und Vorstellungen der Fühnung mußten die fünfzig Kinder in Heideberg den Zug mit Koffer, Rörben und Äthen verlassen, den nächsten Personenzug abwarten und mit all ihren Gerätschaften in Heideberg wieder umsteigen! Dagegen hielt der Sonderzug in Wiesloch, um 6 Kinder herauszulassen, in Weinheim wegen 10 Kinder! Für 50 Kinder fand man es aber nicht für nötig, auf der Station Lodenburg halten zu lassen! — Dieser Tage übernahm Heideberg Cornel Serr, ein geborener Lodenburger, die Schießleitung der „Reck-Revolver-Voss“. Herr Serr war längere Jahre an einer der ersten Zeitungen in Baden-Schiffweiler und seiner Verdienste wegen Ehrenmitglied des dortigen Journallistenvereins. Herr Serr ist erst vor kurzem aus Südamerika, wo er eine Studienreise machte, zurückgekehrt. Die Gemeinde bezieht diesen Gewinn einer gewissen Kraft, die sich für unsere Stadt durch die Heimkehr eines Lodenburgers erweist und sich der Sache widmet, voll froher Hoffnungen. — Diese Woche verließ die Oberstadter Maria Kifer aus der evange.-luth. Schwesternstation schwerverkrankte unsere Stadtebene, in der sie 20 Jahre im Segen gewirkt. Die treue Schwester, die still wie sie gewirkt von hinnen georgenen, um sie in der Heimat in Welt bei Beerdigung von Heide Schwerehand pflegen zu lassen, beglückten viel gute Wünsche und dankbare Herzen — denn im harten Dienst der Pflege zog sie sich ihre Erkrankung zu.

Heidelberg, 7. Sept. Am 10. und 11. Oktober d. J. findet im Mannenenhaus zu Heidelberg eine Tagung der „Deutschen Staat (Tana)“ statt. In dem „Pöfischen Kofee“ werden u. a. Professor Mundt und Dr. Stadler sprechen. Mit dieser Veranstaltung, die als Ersatz weiterer Kundgebungen bedacht ist, soll die staatspolitisch bedeutsame Bewegung des „Reines“ und des „Gemischens“ erstmalig in der Südweltmarkt Wien. Die Vermittlungsgesellschaft für Boden besorgt Hauptlehrer Döfner in Heidelberg.

### Theater und Musik

Nationaltheater Mannheim. Er bleibt sein, er verbleibt! Mit der Sachrangschmied, wenn man Klabund's „Freiheitskreuz“ zum zweiten Male sieht. Die Knallbonbonnente Moler übertrifft die mit Ernst geklammert ist, tun dem Dber woh, und hierer als beim ersten Male drängt sich die geistige Düre und die höchere Dünne des Ganzen einen auf. Die aus dem Ende der vorigen in den Anfang der neuen Spielzeit übernommene Aufführung hat ihr Gesicht durch die Umdelegungen nicht verändert. Sie ist auch jetzt noch trocken und streckenweise ein wenig langweilig; nur beginnt sie auch noch in die Breite zu gehen. Das verdirbt das Bild nur gar nicht. Den jungen Prinzen und nachmaligen Kaiser spielt Peter Storchina; frisch, led und unbefümmert, melanancholische Art im Gemüt und voll jarten Gefühls, zuletzt ein Herrscher, dessen Hoheit ein bischen erborgt wird. Auch muß Herr Storchino sich haben ins Bühnenliche abzugeben; die starken Klobelche sind ihm gefährlich. In die Raumverhältnisse des Hofes gemöhnt, wird er jetzt wohl davon ablassen, Umfängen überzubetonen und Endkontenationen nachschlingen zu lassen. Die Hauptgattin des Herrn Ma war an die Szenen übergegangen. Sie gab ein heilig feiendes Bild von heimlicher Behdränktheit und heimlicher Ver, mehr aus einem naturpöfischen Bild denn aus einer Charakterisier. Und die Worte des Dichters sprach Albert Barjen, ein wenig farr und unmöglich.

Theaterdirektor Heinrich Hagin 4. Was Binä wird gemeldet, daß der Direktor des Landesbauers Heinrich Hagin vor einigen Tagen in seiner Priowohnung bewußlos aufgefunden wurde. Sofort in das Allgemeine Krankenhaus überführt, verfiel er unter Vergehenserscheinungen wenige Minuten nach seiner Entlassung. Er wurde festgehalten, daß Hagin infolge von Perrenzerstellung und wegen finanzieller Schwierigkeiten freiwillig aus dem Leben geschieden ist. Hagin, der letzten 50 Jahre geworben war, ist ein geborener Ludwigsbaler. Er war eine Zeitlang Leiter der Baden-Badener Bühne, auch in Karlsruhe war er tätig, in Grag in Würzburg, in Magdeburg. Zu Mannheim hatte er inoffizielle Beziehungen als vor Jahren unter seiner Leitung ein cusmaris gehaltenes Ansehnliche von Mannheimer Künstlern fand, dem Hanna von Kofenberger, Hans Habed u. a. angehört. Besonders bekannt war Hagin durch seine Wagner-Bestellungen. Besonders bekannt in der Stadt-Oper mit ihrem künstlerischen Erfolg veranlaßte. In der letzten Zeit machte sich ein herzliches Nötend bewusster, doch sah er sich aus finanziellen Gründen genötigt, das Linzer Theater selbst zu übernehmen. Während unklarheit ihm das Umwandeln in ein Theater. Seine Fruchtheit und die finanziellen Misserfolge der beiden Bühnen waren die Ursache seines vorzeitigen Endes.

### Nachbargebiete

Worms, 4. Sept. In der Nacht vom 8. auf 9. September 1925 werden französische Genietruppen zwischen Oppenheim und Roddenheim Brückenschlag und Uebergehungsbauarbeiten vornehmen. Die Schiffahrt ist am 9. September von 8 bis 6 Uhr vormittags zwischen Kilometer 313 und 322 vollständig gesperrt, von 6 Uhr abwärts bis zur Beendigung der Ueberung darf die Ueberungsstelle nur mit verlangsamer Fahrt passiert werden. Vom 8. September, 6 Uhr nachmittags bis 9. September 1 Uhr nachmittags ist Vor-Untergehen auf der Ueberungsstrecke verboten.

Darmstadt, 7. Sept. Nach einer Meldung aus Gotha ist dort der Student Leon, der Mörder der Anna Gilmann aus Ddar verhaftet worden. Leon ist gefällig, den Mord in seiner Wohnung in Darmstadt begangen zu haben. Einzelheiten fehlen noch.

Mainz, 4. Sept. Die heftigste Regierung hat gegen die Jägerverpöge auf dem Lande strenge Maßnahmen angeordnet. Das bandennötige Umherziehen von Jägern usw. ist am Volkstafote verboten. Alle Jägerverbände, die heftigste Gebiet betreten, müssen sofort über die Grenze abgezogen werden. Betreten die Jägerverbände wiederholt heftigste Boden, dann werden sämtliche männliche Jäger verhaftet und dem zuständigen Amtsgericht zur Bestrafung vorgeführt. Weniger als eine Nacht dürfen Jäger in derselben Gemarung nicht verweilen. Zur Verhinderung von Diebstählen müssen die Jäger während ihres Aufenthaltes — auch bei Nacht — nötigenfalls unter Aufsicht von Ortseingewohnern ständig bewacht werden. Verlassen Jäger eine Gemarung, dann muß die Polizeibehörde der nächsten Gemarung telephonisch benachrichtigt werden. Betreten Jäger die Ortschaft, dann darf das zur Vermeidung von Beisid u. Diebstählen ebenfalls nur unter polizeilicher Ueberwachung geschehen.

### Sportliche Rundschau

#### Mannheimer Herbst-Pferderennen

Die reiche Abwechslung, die der erste Tag brachte, hat wohl allgemeine Befriedigung ausgelöst. Auch der Verlauf des „Reck-Jagdrennen“ war wenigstens als Schauspiel eine Angelegenheit, an die jeder mit Interesse zurückdenken wird, umsonst, als die Vereinstung durch die Zurückziehung der Einträge keine unglückliche Stimmung zurückließ. Der einzige, der das Kennen auf richtiger Bahn abschloß, wurde, wäre Sieger geblieben, wenn er die richtige Zeit eingehalten hätte, die jedoch durch zweimaliges Falschreiten und Wechsellern vorläufig überstritten wurde; aber er sowohl wie drei der anderen Jockeys wurden in Strafe genommen, schon zur Abschredung, damit derartige Rennen nicht mehr geboten werden, die, wenn sie auch für den Zuschauer interessant sind, doch nicht den eigentlichen Zweck des Sports erfüllen.

Nachdem nun durch das Zusammenfallen der Verbe ein wenig Aufklärung in das gefamte hier anwesende Material erfolgt ist, wird der Mittwoch umso höheres Interesse erwecken. Insbesondere steht man mit Spannung dem „Zweijährigen-Preis“ entgegen, in dem zum ersten Mal in diesem Jahre hier der jüngerer Jahrgang an den Start gehen soll. Der Stall Dref, der mit Anros seine große Form erwiesen hat, kann mit 3 Jweijährigen in das Ereignis eingreifen, er hat aber starke Genarr in dem ebenfalls von Berlin gekommenen Herbei, ferner in den Abderrober Vertretern Edda und Senade, die bereits siegreich waren und in den Wändersern Sigurd und Redder.

Das „Frontenhalshärdrennen“ wird ein sehr hohes Feld vereinigen, das hoffentlich gut über die Bahn kommt. Eine Reihe von Pferden, die am Sonntag gut abschließen, wie Würomar, Maderbome, aber auch die noch nicht siegreich gebliebenen aber doch herpargekehrten Wändersuberin, Polenske, Strumen, Blau und Belg und Donie werden einen harten Kampf ausfechten.

Das „Murg-Rennen“ als Verkaufsunterkunft hat eine bemerkbare Zahl von Zuschauern, die man heute noch seinen Leberbild darüber befragt. Die besten Verbe dieses Rennens sind Champagner, Weine, Cornetel, ein unter den Weinbergischen Verben ein heftiger Sieger, Weiss usw.

Am Ludwigshafen-Jagdrennen haben die Jagdpferde, die das Reck-Jagdrennen verpöfchten, viel gutzumoden und werden sich sicher für ihr erstes Debit rechtfertigen. Man wird neugierig sein, wie Paroelus, Strumen, Kaulus, China und die in dem anderen Jagdrennen vorne gelaufenen Silberlöwe, Kranzaria und Boltie zueinander stehen.

Die besten Wapppferde treffen sich in Donau-Ausspiel, wo nach 34 Verbe von guter Klasse hachterschäftig sind, darunter allein 5 aus dem Stall St. M. Gerets und 3 aus dem Stall Dref.

Das „Spener-Jagdrennen“ endet sich an die Dreiläger, die in dem Hiebenrennen des 1. Tages sich einischlich besser bewährt haben als die alten Verbe. Es wird interessant sein, wie sie sich mit den schwereren Sprüngen abfinden.

Nicht weniger als 46 Verbe sind noch in dem abschließenden „Reuachheim-Rennen“ engagiert, so daß sowohl ein hohes Feld, wie ein spannender Endkampf den zweiten Tag beenden werden.

### Landwirtschaft

#### Die Weinherbstaussichten

Von autunkerrichter landwirtschaftlicher Seite wird uns geschrieben: In vielen Teilen konnte man in letzter Zeit sehen, daß in den Weinanbenden ein guter Herbst ermarket werden dürfte. Die einlaß Chancen konnte man vielleicht noch Hoffnung auf ein gutes Weinjahr haben. Inzwischen haben aber die vielen plötzlichen und hierischen Schädlinge des Weinraus verarrat, daß vielleicht die Arbeit und der Verdienst der Winter von einem guten Jahre wohl leicht von einem mitteren bis geringen Herbst aereet werden kann. Die Winter haben in der letzten Zeit verluft, auf Berlehrerunden die Weine des Jahres 1924 abzuführen, um etwas Geld ins Haus zu bekommen, um die Feuerlichkeiten und sonstigen Vereinfachungen abdecken zu können. Die Verfehtlungen waren allerdings nicht von großem Erfolg begleitet. Sicherlich haben aber die baldigen bundenen Weinproben dazu geführt, das Interelle für die baldigen Weine mehr und mehr zu wecken und neu zu beleben. Die rasen abköfke während der Verfehteruna waren gering. Es wurde wenig blüssa beobachtet, doch nach den Verfehterunnen reat neannemere Abköfke verfertigt werden können. Dazu kam noch, daß die Nachfrage nach Weinen sich im Rebbaugbiet selbst ziemlich lebhaft erholtet.

In diesem Jahr sind die Dkfaussichten sehr schlecht. Obi aus dem Auslande kann wegen der hohen Preise und Balle in neannememere Menge nicht einköflet werden. Es ist im weltwirtschaftlichen Interesse unserer Heimat, daß zur Ausfuhr von berritung nicht die oft zweifelhaften Auslandsweine herangezogen werden, sondern daß die in den babiliden Weinbaubereichen in großen Massen lagernden einheimischen auf verfehten Weine zu billigen Preisen erworben und benutzt werden. Es ist empfehlenswert, daß Interessierten sich baldmöglichst einsehen, da die Nachfrage während des Herbstschadles naturgemäß immer stark ist. Wird aber Krefle ist es, dem lauter nachbleibenden babiliden Weinen nebenbenliche Unterfünung auslei werden zu lassen.

### Messen und Ausstellungen

#### Eröffnung der jahrböngischen Ausstellung „Unser Jähr“

Karlsruhe, 7. Sept. Seit Samstag mittags schmedt man von den der Gründung der jahrböngischen Ausstellung „Unser Jähr“ ein „Rienname“ in Form eines Ballons über unerer Rebbaugbiet. Die Gründung der Ausstellung fand am 5. September in Wehefeld des Ehrenpräsidenten, Oberbürgermeisters Dr. Finet, an dem feierlichen Eröffnungsakt errast der erste Vorsitzende des Reichsverbandes Deutscher Dentisten, Siebald Wänders, an einer Begrüßungsansprache das Wort und ob einen kurzen Anrich über den Zweck der noch jungen Berufsorganisation der Dentisten, wobei er der Gründung einerer Fachschulen, die vor 25 Jahren durch Ver- und Fortbildungsinstitute errast worden sein, erinnerete. Der Redner hob u. a. den hohen Wert und die Notwendigkeit einer vernünftigen Zahnbehandlung und Zahnteffens besser und dankt allen denen, die die Beitrerungen der Dentisten in weltwirtschaftlichem Maße unterstützten.

Direktor Nimnich am Karlsruhe Fortbildungsinstitut nahm in erster Reihe der babiliden Regierung und dem Landrat Dank für den hohen Beweis des Vertrauens, den sie den babiliden Dentisten durch die Einführung des massiven Beschlüßnahmenadmeies erwachen haben. In der Ausstellung sei der babiliden Dentisten ein so guten Gelegenheit gegeben, sich von den Fortschritten und dem Können der Dentisten selbst zu überzeugen, das über allen Zweifel an der in der Gründungsfeierlichkeit folgt ein Kundgebung durch die in außerordentlich reichhaltige und hochinteressante Ausstellung. Die dem Gebotenen nichts zu wünschen übrig läßt und damit der babiliden einen nicht hoch genug zu schätzenden Dienst erwiesen hat.

#### Holländische Beteiligung an der Kölner Baujahausstellung

An der Baujahausstellung der Kölner Herbstmesse (23. Septemder bis 2. Oktober) werden die beiden bedeutendsten holländischen Architekten Inkerdam und Kletterdam in umfassenen Maßstäben teilnehmen. U. a. werden zur Darstellung kommen die Verbe der verbindlich der beiden Höfen zum Rheinbrunnensgebiet und nach der Verbe der Entwürfe ihres Verkehrs, die gefamten Pläne der babiliden und verchiedene interessante Querflüsse im Niederlande, außerdem interessante Bilder der Aufnahmen der einzelnen holländischen Gebiete finden. Wahrscheinlich wird die Ausstellung nach einer Gründung durch die Darstellung moderner Stadtlunnen erhalten.

Station	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Quantität	1.04	1.58	1.80	1.80	2.13	2.68	3.00	2.50	2.50	2.00	2.00
Rel.	1.07	2.05	2.73	2.84	3.16	3.76	4.10	4.50	4.50	4.50	4.50
Stärke	4.77	4.77	4.74	4.50	4.20	4.42	4.20	4.20	4.20	4.20	4.20
Stärke	2.71	2.83	2.50	2.40	2.71	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50
Stärke	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Druckverleger, Drucker und Verleger: Druckerie Dr. G. & C. Mannheimer Zeitung - G. & C. Mannheimer Zeitung, Mannheim. Direktion: Ferdinand Döme - G. & C. Mannheimer Zeitung, Mannheim. Verantwortlich für den politischen Teil: Hans Alfred Reichmann, Mannheim. Verantwortlich für den gewerblichen Teil: Hans Alfred Reichmann, Mannheim. Verantwortlich für den künstlerischen Teil: Hans Alfred Reichmann, Mannheim. Verantwortlich für den literarischen Teil: Hans Alfred Reichmann, Mannheim. Verantwortlich für den wissenschaftlichen Teil: Hans Alfred Reichmann, Mannheim.



## MANNHEIMER RENNSTÄLLE

am 6., 9. und 13. September 1925  
auf den Mannheimer Rennwiesen  
veranstaltet vom Badischen Rennverein Mannheim.

No. 2

### der blauen Mannheimer Rennsportzeitung

(Offizielles Organ des Bad. Rennvereins)

ist erschienen und zu haben im Strauvenverlag, Bahnhofsbuchhandlung, dan Kiosken, Zigarrengeoschäften u. a. w. den Filialen Waldhofstrasse 6, Schwelzingerstrasse 24, Mærfieldstrasse 11 sowie im Verlag E. G. & C.

Preis 20 Pfennig.

Neue Mannheimer Zeitung

# Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

## Die Entwicklung des kommunalen Holz Kredites

Von Hans Steffen, Heidelberg

Man muß es als eine Art ungeschickten Notbehelf ansehen, wenn die deutsche Gemeinde während der Inflation keinen anderen Weg zur Finanzierung ihrer auszugehenden Anleihen kannte als den Holzmarkt. Das um so mehr, als die Holzmarktperiode zu einer Zeit einsetzte, als infolge der Kollierung des Roggens in Gold der Preis enorm anstieg, was für die Holzmarktperiode sehr zu wünschen übrig ließ, was ferner auch auf Holz hätte angewandt werden können. So hätte die damals bereits im kaufmännischen Leben eingebürgerte Goldmark hinreichend Gelegenheit gegeben, vom Holz als Wertmesser abzusehen. Eine Berechnung nach Holz ist, vom Standpunkt des Gläubigers aus gesehen, deshalb sehr ungünstig, weil die Preisermittlung nicht auf Grund anderer Festlegungen erfolgt, sondern sich aus reinen Kaufverträgen ergibt, bei denen der Abschlusspreis von allerhand Momenten abhängig ist. Man muß sich weiter dabei vor Augen halten, daß die Wertfeststellungen in der Regel nur von den Vorgängen eines einzigen Auktionsabendes beeinflusst werden, während z. B. beim Aktienmarkt die Durchschnittspreise mehrerer Wochen zu Grunde gelegt ist, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß eine amliche Holzmarktperiode die Holzmarktperiode ist, während die Holzmarktpreise zu sehr von Angebot und Nachfrage abhängig sind, nicht zu reden von Spekulationsstreben. Dabei liegt es auch noch ganz in Händen des Verkäufers, umzuliegen oder nicht, hier besonders schwerwiegend, weil Verkäufer und Emittent in der Regel identisch sind. Daß diese Anleihen weiter mit Recht als Spleißfäden auf dem Holzmarkt bezeichnet werden, beruht darauf, daß die Holzmarktpreise (Rohholz, Langholz usw.) und Holzarten (Eichen, Buchen usw.), ferner die Klassen 1-4 je nach der Gegend anders bewertet werden.

Es ist deshalb nicht möglich, auf Grund der aufgelegten Festsetzungen allein Vergleiche zwischen den einzelnen Städten zu ziehen. Wichtig ist an Hand der Goldmarkpreise ist der ungefähre Kapitalbedarf zu ermitteln. Die Goldmark, nach der die Zeichnungen meistens erfolgten, war aber in Papiermark zu zahlen, so daß sich auch hier bei den fortgeführten Dollarschwankungen nur geringe Kapitalpunkte für die Ertragsrisse ergeben. Interessant aber ist es festzustellen, daß sich viele mit denartigen Schulden belastet haben, die früher kaum an den offenen Markt traten und daß diese Schulden infolge ihrer ansehnlichen Höhe ein besonders unangenehmer Lebensstand sind, abgesehen von der Unmöglichkeit einer Kapitaldeckung durch Zinsen und Rückzahlung, solange Schwankungen noch lange anhalten. Jedenfalls wird heute ein höherer Beitrag zur Rückzahlung erforderlich sein, als zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Anleihen ausgeschrieben wurden. Da die Weltmarktpreise aber ab September 1923 unter den deutschen Holzmarktpreisen ein Kauf von Waren innerhalb Deutschlands das Langfristige einer billigeren Kapitaldeckung gleichbedeutend besonders lukrativer ist, ist hier vor allen Dingen zu zeigen, wie es praktisch nicht durchführbar ist, während einer Inflation gegen Ausgabe wertvoller Schuldbriefe einen entsprechenden Goldwert zu erhalten.

Am folgenden eine Statistik der Anleihen, bei denen der Emittentenpreis bekannt ist und die nach Goldmark bedungen wurden:

6% Freiburg i. Br. 60 000 Fm. Radelnuz 3 zu 30,--	= 1 800 000 G.M.
6% Baden-Baden 50 000 Fm. Radelnuz 3	= 1 500 000
6% Heidelberg 50 000 Fm. Radelnuz 4	= 1 250 000

6% Oudrau 6 000 Fm. Eichen herb	60,--	= 360 000
6% Bahl 7 000 Fm. Radelnuz 3	27,--	= 190 000
6% Sasbachwalden 6 000 Fm. Radelnuz 3	27,30	= 163 800
6% Hildburghausen 5 000 Fm. ???	22,--	= 110 000
6% Böhrendach 4 000 Fm. Radelnuz 3	28,--	= 112 000
6% Engen i. N. 3 000 Fm. Radelnuz 3	27,--	= 81 000
6% Löwenberg i. Schl. 2 000 Fm. Radelstamm 1-3	30,--	= 60 000

Fast sämtliche Orte liegen in Baden, wie es angesichts der Bedeutung, Waldbesitzer zu sein, erklärlich ist. Es sei hier aber besonders darauf verwiesen, daß die in größeren Kreisen unbekannteren Gemeinden, wie z. B. Sasbachwalden und Oudrau mit nur 4000 bzw. in der zweifelhaften Form der Holzmarktpreise ihren Kapitalbedarf befriedigten. Wenn das überhaupt geschehen konnte, so hat das seinen Grund in der Tag und Nacht nach etwas „Wertbeständigem“, das wohllos aufgekauft wurde.

Wir können eine zweite Kategorie von Emittenten unterscheiden, die nach Papiermarkt zwar auflegten, bei denen aber aus diesem Grund die Anleihen in den ersten Stunden abgekauft sein mögen:

6% Offenbach 16 000 Fm. Riefernstamm zu 120 000 F.M.	= 175 000 G.M. am 15. 5.
6% Löwenberg 10 000 Fm. Radelstamm zu 2 200 000 F.M.	= 22 000 G.M. am 26. 7.

Weglicher Anhaltspunkte über die Ertragsrisse entscheiden die Anleihen von:

6% Marburg 3000 Fm. Derbholz zu 200 000 M. = ? Juli 1923
6% Marburg 3000 Fm. Derbholz ? = ?
6% Remmlingen 1000 Fm. Nichten 1 ? ? ? Oktober 1923
6% Sagan 5000 Fm. Rundholz 1-4 ? ? ? Februar 1924
6% Hameln 6666 Buchenroll 72 000 ? ? ? Mai 1923
6% Herzfeld 2000 Derbholz ? ? ? September 1923
6% Sempa 13 000 Derbholz ? ? ?

Keine vollen Erfolge konnten aufweisen:

2% Wauen von 5000 Fm. nur 363 bezogen,
6% Wogau von 20 000 Fm. nur 7710 bezogen.

Der Zinsfuß hält sich entsprechend dem Charakter der wertbeständigen Papiere, während der Inflation, in bestimmten Grenzen von 3-6 pCt. Wauen entschädigt für den Geh zu 2 pCt. seine Gläubiger durch einen Zinssatz von 6 pCt. Papiermarktpreisen auf 130 000 M. pro Festmeter. Eine Aufwertung kommt hier nun nicht in Frage. Bei Hildburghausen sind die Stücke zu  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$  unversiegelt, werden dafür aber mit erhöhtem Aufgeld 1925 bzw. 1926 zurückgezahlt.

Schuldenleistungen begab sich: 8000 Fm. Buchholz 2, zurückgezahlt 1930 zu 120 pCt. des Holzmarktes.

Bei den meisten Anleihen wurde bei der Zeichnung eine Börseneinführung in Aussicht gestellt. Der amtliche Handel erstreckt sich aber nur auf wenige Papiere; als Hauptplätze kommen nur Frankfurt und Breslau in Frage. Berlin scheidet vollkommen aus. Es kann aber auf weitere Notizen verzichtet werden. Vielmehr doch die augenblicklichen amtlichen Kurse keinen Anhalt für sachgemäße Wertbestimmungen infolge Fehlens einer amtlichen Kontrolle über die Holzpreise. Die an den Börsen ermittelten Kurse hängen abfallen von den Umständen ab. Teilweise Einwirkung der Emittenten und einflussreichen Institute fehlt, so daß niemand weiß, ob die Kurse zu hoch oder zu niedrig sind.

denen der Härtefonds zur Anwendung gebracht wird, können bei der Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft, Börse, eingesehen werden.

### Deutsch-amerikanischer Film-Abkommen

Die Uniperfilm U.S.A. hat mit vier amerikanischen Filmgesellschaften einen Vertrag abgeschlossen, dem allgemeine Bedeutung zugesprochen wird. Die Ufa besitzt gegenwärtig 130 Theater. Sie übernimmt die gesamte Produktion von drei amerikanischen Film-Gesellschaften, die 180 Filme in der Saison herstellen, von denen sie die geeigneten auf den deutschen Markt bringt. Die Übernahme dieser Filme erfolgt zu einem Kaufpreis, der, wie die Zahlungsbedingungen, für die Ufa recht günstig sein soll. Die erforderlichen Anzahlungen der Ufa sind bereits geleistet.

Die Aktionäre der Ufa, die nach der letzten Obligationenausgabe im Frühjahr d. J. durch den raschen Wertverlust eine bittere Enttäuschung erlebten (der Kurs ging von 120 bis auf 55 in den letzten Wochen zurück), dürfen der Auswirkung dieses Vertrages mit Interesse entgegensehen. Im Freiverkehr notierten die Kurse gestern mit 60,50.

### Mannheimer Gummi, Gussprege- u. Isobutyl-Fabrik U. G.

Die Gesellschaft erklärt im Anzeigenteil eine Aufforderung zur Anmeldung des Wittbesiges von Industrieobligationen, auf die die Interessenten aufmerksam gemacht werden,

### Papier- und Tapetenfabrik Bammertal U. G., Bammertal

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der G. B. die Beteiligung einer Division von 7 pCt. auf die Vorzugsaktien und von 6 pCt. auf die Stammaktien in Vorschlag zu bringen. Den Protokollen Christian Schneider und Kurt Freund ist, wie uns mitgeteilt wird, der Titel eines stellvertretenden Direktors verliehen worden. Der alleinige Vorstand Direktor Ernst Freund, dem sowohl die Betriebe der Papier- und Tapetenfabrik als auch der Betrieb von der Tochtergesellschaft der Sedatin G. m. b. H. überstellt sind, wurde zum Generaldirektor ernannt. Die Herren Ludwig Herrin und Kurt Freund sind nach wie vor Geschäftsführer der Sedatin G. m. b. H.

### -In Gufe Reichseinnahmen, schlechte Handelsbilanz.

Nach einer vorläufigen Zusammenstellung hat der Monat August den Reichseinnahmen wieder fast 20 pCt. Einnahmen mehr gebracht, als dem Voranschlag entspricht. Dagegen ist die Handelsbilanz für August wieder passiv geblieben.

### -Konkurs eines Konsumvereins. Ueber das Vermögen des Konsumvereins für Hornberg und Umgebung e. G. m. b. H. in Hornberg wurde das Konkursverfahren eröffnet. Anmeldefrist 3. Oktober, Prüfungstermin 17. Oktober.

-: Vom Schuhwaren-Markt. Es zeigt sich im allgemeinen, daß die Schuhindustrie nun doch über die ruhige Zeit gut hinweg kommt, wenn auch seit kurzem der Auftragsbestand etwas nachzulassen beginnt. Die Mehrzahl der Birmasfabriken Schuhfabriken hat dabei einen so guten Auftragsbestand, daß sie über den September hinaus den Vollbetrieb beibehalten kann. In der Hauptsache werden Herbst- und Winterstühle hergestellt und zwar aus Rindsbor- und Koffschuereisleder. In welchem Maß die Birmasfabriken Schuhindustrie sich aufgeschwungen hat, geht daraus hervor, daß seit Jahresfrist die Arbeiterzahl um rund 11 500 gestiegen ist.

### Devisenmarkt

Der europäische Devisenmarkt lag gestern ohne jegliche Anregung, da infolge des nordamerikanischen Aktionärsstreitiges wesentliche Kursveränderungen nicht eintraten.

### Mannheimer Effektenbörsen

Mannheim, 7. Sept. Die freundliche Haltung hielt auch an der heutigen Börse weiter an. Nach wie vor besteht regere Nachfrage besonders für heimische Werte. Es notierte: Pfälzische Hypothekbank 52 G., Rheinische Hypothekbank 67,5 G., Badische Anilin 128,75 G., Mannheimer Versicherung 66 G., Konradfabrik J. Braun 0,75 G., Mannheimer Summi 40 G., Metz u. Söhne, Freiburg 53 G., Rektorkolmer Fahrzeugwerke 72 G., Wälz. Nähmaschinen und Röhrenfabrik 39,75 G., Rheinmühlwerke Mannheim 40 G., Verein Deutscher Fabriken 52 G., Westeregeln Alkaliwerke, Stamm 142 G.

### Berliner Metallbörse vom 7. September

Wertpapier	120	120
Staatspapiere	140	140
Währ.	140	140
Währ. (Russl.)	74,00	74,00
Währ. (Frankr.)	64,50	64,50
Währ. (Amer.)	2,25	2,25
Währ. (Japan)	1,00	1,00
Währ. (Schweiz)	1,00	1,00
Währ. (Osterr.)	1,00	1,00
Währ. (Niederl.)	1,00	1,00
Währ. (Belg.)	1,00	1,00
Währ. (Italien)	1,00	1,00
Währ. (Spanien)	1,00	1,00
Währ. (Portugal)	1,00	1,00
Währ. (Griechenl.)	1,00	1,00
Währ. (Türkei)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1925)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1926)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1927)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1928)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1929)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1930)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1931)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1932)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1933)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1934)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1935)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1936)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1937)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1938)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1939)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1940)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1941)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1942)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1943)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1944)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1945)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1946)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1947)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1948)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1949)	1,00	1,00
Währ. (Russl. 1950)	1,00	1,00

### Schiffahrt

Frachtgeschäft in Duisburg-Ruhrort am 7. September. Das Geschäft an der heutigen Börse war gegen die Börse etwas lebhafter. Die Frachten zu Tal und zu Berg blieben jedoch unverändert.

-a- Rheinischer Kanal. Die für das Spätjahr erwartete hohen, Kleinwasserperiode ist bis jetzt nicht eingetreten, so daß die Verschiffung an Mannheim nach den Oberrheinstationen mit Schiffen von 2-2 1/2 Reichert Tiegang unbehindert möglich waren. Auch die Baseler Fahrt mit Schiffen von 1,20-1,40 Reichert Tiegang war in der letzten Woche noch möglich. Drei Schleppdampfer sind kurz vor Strahburg unterwegs, um ihre Anhängefähne mit Kohlen usw. nach der Schweiz zu verbringen. Im übrigen war der Verkehr auf der Rheinstrecke ruhig.

Zwischen Mannheim und Strahburg verkehrten nur vereinzelte Dampfer, die wenig belastet waren. Die Ladung bestand größtenteils in Kohlen. Man ist der Ansicht, daß durch das am 1. Sept. in Kraft getretene neue Zollgesetz sich der Verkehr etwas heben wird. Die Mannheimer und Rheinischer Kanalanlagen weisen eine außerordentliche Beere auf, und die großen Umschlugsbetriebe mit ihren neuzeitlichen Ladenrichtungen stehen mangels Beschäftigung still. Die riesigen Kohlenmarras, die im vergangenen Jahr und im Frühjahr in Mannheim gelagert wurden, haben bis jetzt wenig abgenommen.

### Rhein-Ruhr-Schäden

Wie uns die Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Hafenbetriebe von Mannheim und Umgebung mitteilt, sind vom Reichsminister für die besetzten Gebiete neue Bestimmungen über die Anwendung der Vorschriften beim Ertrag der Ruhrschäden herausgegeben worden. Es wird besonders die Firmen, die auf Grund der bisherigen Schadensvorschriften keine Entschädigung bekommen haben, interessieren, daß Vergütungen aus einem Härtefonds gewährt werden können, wenn nicht anderweitig eine Entschädigung oder eine Kredithilfe bereits geleistet ist, oder sich zu erwarten liegt. Der Schaden, der entstanden ist, muß auf den durch den Ruhrkampf hervorgerufenen besonderen wirtschaftlichen Verhältnissen beruhen. Ein unmittelbarer Eingriff der Besatzung als Schadensursache nicht erforderlich. Dagegen genügt die Geldentwertung als solche oder die allgemeinen wirtschaftlichen Depressiven nicht für eine Entschädigung aus dem Härtefonds. Weitere Voraussetzung für die Gewährung einer Vergütung ist eine ersichtliche wirtschaftliche Notlage, die ebenfalls auf den durch den Ruhrkampf hervorgerufenen wirtschaftlichen Verhältnissen beruhen muß.

Anträge auf Entschädigung aus diesem Härtefonds nach dem 30. September 1925 beim Reichsministerium für die besetzten Gebiete, Berlin W. 9., Leipzigerplatz 17 unter Beifügung von Unterlagen, die besonders das Vorliegen einer ersichtlichen wirtschaftlichen Notlage fund geben, einzureichen. Die Grundzüge, nach

### Gerichtszeitung

#### Französisches Militärpolizeigericht Landau

Der Winger Johann Gerste aus Albersweiler hatte den Mann von Wain mehrere Male mit Pistolen bedroht, worauf Gerste Hausflucht und sich unter dem Fuhboden versteckt 1 Mi. der Winger, 1 Karabiner, 1 Flöter, 1 Mouserpistole und 1 Scher. Das französische Gericht verurteilte ihn wegen Verherrlichung der Waffenart. Art. 1 zu einer Gefängnisstrafe von 60 Tagen. Ein Mann Reinhard war auf Anzeige eines früheren Freundes eingeworfen worden. Das Gericht verurteilte ihn zu 30 Tagen Gefängnis. Wegen Besitzes eines geladenen Revolvers wurde der Landwirt Erwin Kern aus Schwegenheim ebenfalls zu 30 Tagen Gefängnis verurteilt. — Gustav Ermsbrücker aus Ludwigshafen-Wendheim besah ein Revolvergewehr. Das Urteil lautet auf 20 Tage Gefängnis. — Will Horn aus Ludwigshafen besah eine Scheintab-Pistole, die er in Ludwigshafen gekauft hatte. Der Staatsanwalt erklärte, daß die Rheinlandkommission im Jahre 1923 die Scheintab-Schreckschuss-Pistolen als „Waffe“ bezeichnet habe. Urteil 40 M. Geldstrafe. — Wilhelm Flöck aus Ludwigshafen erhielt wegen Besitzes eines Floberts eine Geldstrafe von 40 M. — Wegen Besitzes von drei Revolvern und angelegter Frau Gerste wurde ein Mann aus Landau und ihr Sohn Rudolf. Frau Gerste erhielt eine Geldstrafe von 2 M. und ihr Sohn eine solche von 10 M.

#### Französisches Kriegsgericht Wiesbaden

Der dem französischen Kriegsgericht hatten sich der Parteiführer der Deutschen Nationalen Volkspartei, Schäfer, und 31 weitere Leute wegen Teilnahme an dem in Mail d. N. in Frankreich als Mann festgenommenen Staatsheimtun zu verantworten. Das Kriegsgericht verurteilte den Hauptangeklagten zu 1 Jahr 3 Monaten und 1000 Mark Geldstrafe. Die anderen Angeklagten erhielten Strafen von 15 Tagen Gefängnis und 100 Mark bis zu 8 Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe.

#### Ein früherer Koffernovize als Räuber

Ein schweres Verbrechen, die Beraubung der Eisenbahnspektakel... war im Juli d. J. geplant, geschah nur zum Versuch u. sollte dem

Waldesführer selbst das Leben kosten. Dieser, der bereits vielfach vorbestraft ist, ist geplant, geschah nur zum Versuch u. sollte dem... Waldesführer selbst das Leben kosten. Dieser, der bereits vielfach vorbestraft ist, ist geplant, geschah nur zum Versuch u. sollte dem... Waldesführer selbst das Leben kosten. Dieser, der bereits vielfach vorbestraft ist, ist geplant, geschah nur zum Versuch u. sollte dem...

leidigen und berief sich auf straffen Rücktritt vom Versuch. Er erwachte, daß er anlässlich früherer Verbrechen grandios in einer... Waldesführer selbst das Leben kosten. Dieser, der bereits vielfach vorbestraft ist, ist geplant, geschah nur zum Versuch u. sollte dem... Waldesführer selbst das Leben kosten. Dieser, der bereits vielfach vorbestraft ist, ist geplant, geschah nur zum Versuch u. sollte dem...

\* Düsseldorf, 3. August. Vor dem ermittelten C. V. i. n. g. e. richt hatte sich der Bagerist Wilhelm Knütt... Waldesführer selbst das Leben kosten. Dieser, der bereits vielfach vorbestraft ist, ist geplant, geschah nur zum Versuch u. sollte dem... Waldesführer selbst das Leben kosten. Dieser, der bereits vielfach vorbestraft ist, ist geplant, geschah nur zum Versuch u. sollte dem...

\* Freiburg i. Br., 4. Sept. Vor dem Amtsgericht wurde ein... Waldesführer selbst das Leben kosten. Dieser, der bereits vielfach vorbestraft ist, ist geplant, geschah nur zum Versuch u. sollte dem... Waldesführer selbst das Leben kosten. Dieser, der bereits vielfach vorbestraft ist, ist geplant, geschah nur zum Versuch u. sollte dem...

Neues aus aller Welt

Schwere Autounfälle in Rheinheffen. Vor Brehenheim ereignete sich ein schweres Autounfall. Das Auto der Firma Konrad und Groharth fuhr gegen einen Steinhaufen und überschlug sich. Die Insassen, der Doktor Rapp und der Chauffeur Joh. W. Hoff und seine Frau wurden herausgeschleudert. Hoff und seine Frau waren sofort tot, Rapp gab noch schwache Lebenszeichen von sich, als man das Unglück entdeckte. Der Arzt konnte bei allen drei Verunglückten nur den Tod infolge schwerer Schädelverletzungen feststellen. Ein schweres Autounfall ereignete sich am Ortsausgang nach Badenheim. Am Bahnviadukt fuhr an der Kurve ein mit 12 Touristen aus der Düsseldorf Gegend besetztes schweres Personenauto auf die Bahndamm mit großer Geschwindigkeit auf. Von den 12 Insassen wurden 4 schwer und 5 leicht verletzt. Die Verletzungen der Personen durch Glassplitter usw. sind recht schwerer Natur. Das Auto, dessen Vorderachse und Vorderrad zerbrochen waren, wurde sehr schwer beschädigt.

Die Welsen auf der Baureisbahnzeit. In einem Dorfe des Hugelberges sollte Hochzeit sein, und die Mutter hat all die letzten Juhre- und Waisenstunden in die Rebenstube gelegt, und damit sie gut trocknen, die Fenster geöffnet. Als sie in der Frühe des nächsten Hochzeittages in die Rebenstube kam, um die Reben und Trauben zu untersuchen, samteten ihr Hunderte von Welsen entgegen, und auf den Reben sahen sie zu Hunderten und pflanzten mit ihren Jungen die Reben ab. Diese eilten schwer beladen zum Fenster hinaus, andere kamen herein und stürzten sich heftig auf die Bekleider. Welcher Schreck überkam die Familie, als sie sah, daß an mehreren Reben und Trauben die obere Schicht regelrecht abgetragen war. Ein Küstler war bis auf den Bröcklein zurückgeblieben. Die gierigen Räuber ließen sich durch die Menschen kaum jähren. Auf das Geschrei der Frauen eilte der tapfere Bedienter herbei, der sofort die Lage überprüfte und gut reichenden Rat schritt. Er zog die Handtasche an und steckte das Pfeifchen in Brand. So packte er die Reben und trug sie in den Keller. Nach dieser tapferen Tat schritt er zum Altar.

Ein Berliner Postpat in den Dolomiten vermißt. Vor einigen Wochen kam nach Berlin die Nachricht, daß der Postpat Paul Hennig aus Berlin bei einer Tour in den Dolomiten abgebrannt und verunglückt sei. Von der Oberpostdirektion wurde ein Beamter dorthin entsandt und mit genauer Nachforschung beauftragt. Seine Ermittlungen ließen die Möglichkeit eines Unglücksfalls, namentlich eines Absturzes, sehr zweifelhaft erscheinen. Es besteht vielmehr der dringende Verdacht, daß er das Opfer eines Raubüberfalls geworden ist, und es wird vermutet, daß der Räuber den Leichnam im Gebüsch oder unter Geröll vergraben hat. Hennig ist mit seiner Frau am 6. August in Schladerbach (Sondrio) eingetroffen. Am 7. trat er allein eine Tour nach der Dreijährshütte an. Von dieser Wanderung ist er nicht zurückgekehrt. Eine Nachprüfung des Hüttenbuches ergab, daß er dort ebenfalls nicht angekommen ist. Er muß also auf dem Wege dahin, am 7. August umgekommen sein. Das Ehepaar Hennig hat einige Tage zuvor die Bekanntschaft eines Herrn 'Lataw' oder 'Ratow' gemacht. Mit diesem Herrn traf es am 4. August in Bochenstein (Pieve) zusammen und begegnete ihm nochmals am 6. in Schladerbach. Es ist aber möglich, daß er seine Koffer verpackte und mit Hennig noch eine Verabredung für den 7. August getroffen hat. In diesem Falle würde er im Lande sein, über einen etwaigen Unfallfall Auskunft zu geben.

Scheidung nach fünfjähriger Ehe. In Wien wurde dieser Tage ein 70jähriger Schneidermeister von seiner Ehefrau rechtskräftig geschieden. Das Paar hatte vor zwei Jahren in Glück und Frieden seine goldene Hochzeit gefeiert. Dann hatte der Herrmann eine 40jährige Arbeiterin kennen gelernt, die es ihm antat und mit der er manche Stunden verbrachte. Die Ehefrau kam mehrfach auf diesen Stunden hinzu, und dann gab es jedesmal entsprechende Szenen, jedoch das Eheleben schließlich so verrätet war, daß die Ehe geschieden werden mußte. Wenn diese Frau nicht eingeperrt wird, die meine glückliche fünfjährige Ehe vernichtet hat, dann möchte ich am liebsten sterben", sagte die alte Frau. Aber es half nichts, der Richter konnte ihr den Befehl nicht tun. Denn Pflaundersstunden halten, ist bis auf weiteres immer noch straflos.

Fliegendes Geld. Die Großbanken aller Länder benutzen nunmehr für den Transport der großen Geld- und Wertpapierbestände den Luftweg, da dadurch einerseits ungeheure Einsparungen

wegen der Schnelligkeit der Beförderung erzielt werden, andererseits die Transportkosten wegen verminderter Liebermanagementsbedürftigkeit sich bedeutend verringern. Allen im letzten Bericht sind 10 690 000 Goldpfund durch die Luft gewonnen. Diese enorme Summe wurde durch drei Transporte erreicht, und zwar beförderte die Imperial Airways von London nach Bali am 5. Mai 250 000 Pfund, am 15. August 730 000 Pfund auf der gleichen Strecke, wogegen am 25. August von Berlin nach London durch ein Junkers-Großflugzeug von Seiten der Reichsbank 9 660 000 Pfund an Dawes-Anleiheaktien transportiert wurden. Belegtes Gold-Großflugzeug wurde von einem zweiten Bewachungsgroßflugzeug begleitet, jedoch der Goldschleuderflug der Reichsbankkommission vor der Hand der Weltreford der Luftgoldtransporte beschränkt. Die Junkers Luftverkehr A.-G. teilt hierzu mit, daß in den nächsten Wochen noch ein weiterer Goldtransport durchgeführt werden soll.

Ein Pilz gegen Deutschendenschwärze. Die südafrikanische Regierung hat schon Millionen ausgegeben, um die Deutschendenschwärze zu vertilgen, die das Land in jedem Jahre heimsucht. Wie aus Kapstadt gemeldet wird, hat Dr. S. A. Sciff, eine Autorität in der Frage, auf dem wissenschaftlichen Kongreß in London von der Existenz einer bisher unbekannteren Pilzart berichtet, welche die Deutschendenschwärze tötet. Dieser Pilz sei nämlich im oberen Südafrika erschienen, als eine Deutschendenschwärze aus Klimmisten wüchse, und habe die Deutschendenschwärze Taten ausgekostet. Er begab sich sofort an Ort und Stelle und fand, daß es sich um einen bisher unbekannteren Pilz handelte, den er 'Empusa Gralli' nannte. Wenn die Lokalen angegriffen werden, erstickten sie rasch und sterben mit dem Pilz zusammen. Auf dem toten Körper erscheint dann ein weißes Gewächs, das aus unzähligen herabhängenden Fungus-Ähren besteht, und das am Rande eines jeden bildet sich ein reproduzierendes Keimfeld, das die Ähren enthält. Die Spore nimmt Feuchtigkeit auf und schwillt an, bis sie platzt und ein tödliches Bombardement ausstrahlt. Das Ereignis ist nicht in der Natur, wenn die Pilzsporen sich zusammengeballt haben. So werden diese zu Millionen vernichtet. Aber die Wissenschaft hat bisher nicht gefunden, wie man die 'Empusa Gralli' herbeiführen könnte.

Statt Karten

Danksagung

Anlässlich des schmerzlichen Verlustes meiner innigstgeliebten Gattin, unserer treu- besorgten lieben Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Tante

Frau Rosel Berndt geb. Ritter

sprechen wir für erwiesene Teilnahme, sowie für die vielen Kranzspenden auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. Für die trostreichen Worte am Sarge meiner lieben Frau sagen wir Herrn Stadtpfarrer Mayer besonderen Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Willi Berndt nebst Sohn Werner Fam. Karl Berndt u. Ritter.

Mannheim, den 7. September 1925

Todes-Anzeige.

Am 5. September 1925 verschied nach langem schweren Leiden im Alter von 88 Jahren unsere liebe gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter \*3907

Katharina Reinmuth Wwe.

Die Einkäschung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

Für die Kranzspenden herzlichen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen

Carl Meinhardt Zimmermeister.

Statt Karten.

Dr. jur. Walter Hensel

Edith Hensel

geb. Schulze-Roessler

Vermählte

Bonn a/Rh., den 8. September 1925

Bachstr. 69 \*3937

Wir freuen uns, die Geburt eines Mädchens anzeigen zu können. \*3904

Karl Hehn u. Frau Gertrude

geb. Heinzelmann

Renzstraße 3 z. Zt. Luisenheim

Statt Karten.

Die Geburt eines Sohnes zeigen an

Dr. Fritz Heinze u. Frau Hella

geb. Abel

Ludwigshafen, 6. September 1925

Hafenstr. 3a. \*3900

Bahnhof-Hotel National Tel. 447

Passende Räume für Hochzeiten etc. S183 PAUL STEEGER.

Offene Stellen

Jüngere Kontoristin

Keine Maschinenführerin (Büro), sowie perfekte Stenotypistin zum sofortigen Eintritt gesucht. Kaufhaus zum Tattersall, H. & F. Vetter Schwetzingenstr. 22/24

Stenotypistin

die auch in der Lage ist, die Telephonzentrale zu bedienen, von einem größeren Werk im Industriehafen zum baldigen Eintritt gesucht. — Angebote unter C. A. 175 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 8888

Von Sandbergstraße für Glas, Verschluss und Viehtrieb mit feiner Kunstschmiedewerk erste Verkäuferin

in längerem Alter, mit gutem Verkaufstalent, von besten Umwandlungsformen in dauernde Stellung gesucht. \*3700 Umständliche, gewissenhafte Damen bitte ich Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Photographie einzusenden an:

Postfach 114 Ludwigshafen a. Rh.

Gesucht wird von leistungsfähiger Firma eine erste Verkäuferin

erstklassige Verkaufskraft (Frau oder Dame) für Herren- und Damenwälder (Qualitätswaren) direkt an Privat. Bewerberin muss hohe Vermittlung, verlangt wird intensive Tätigkeit. Angebote unter N. O. 14 an die Geschäftsstelle, 10. Pfaffenstr.

Nachruf.

Infolge eines Herzschlages verschied plötzlich am Samstag der Werkmeister meiner Abteilung landwirtschaftliche Maschinen, 8582

Herr Leopold Buch

im Alter von 39 Jahren. Ich verliere in dem Verstorbenen, der meiner Firma während 18 Dienstjahren angehört hatte, einen gewissenhaften und pflichttreuen Mitarbeiter, dessen Andenken bei mir stets in Ehren gehalten werden wird.

Heinrich Lanz.

Mannheim, den 8. September 1925.

Das Entzücken jeder Frau

erregt eine elegante kleine Armbanduhr. Die feinen Schweizer Präzisionsuhren können jetzt wieder eingeführt werden und der pflichtbewusste Uhrmacher ist wieder in der glücklichen Lage, Hervorragendes zu bieten. Meine große Auswahl Uhren aller Art und Preislage befriedigen jeden Käufer. Fr. J. Kraut, Uhrmacher und Juwelier, Heidelbergerstrasse Q 6, 3 und Breitestrasse T 1, 3.

6., 9. u. 13. Sept. Mannheimer 6., 9. u. 13. Sept.

Herbst - Pferderennen

10 Ehrenpreise — 110 000 Mk. Geldpreise und Züchterprämien

Über 100 Pferde am Platz

Mittwoch, 9. Septbr., nachm. 1/2 3 Uhr 7 Rennen, u. a.

Ludwigshafen Jagdrennen

Eintrittspreise: Tribünen und Sattelplatz 8 M., Sattelplatz 5 M., 1. Platz 2,50 M., 2. Platz 1 M., Kinder zahlen auf dem 2. Platz nur halbe Preise. — Zuschlag für Logensitz 6 M., für reserv. Sitz 3 M., Tagesprogramm 30 Pf., Wagenplatz (nur noch ab 1/2 4 Uhr frei) Privatfahrzeuge 5 M., Droschken u. Taximeter 3 M., Motorräder 30 Pf., Fahrzähler 30 Pf.

Kartenverkauf Rathausbogen 55-56 u. vor der Rennbahn. Das Mitbringen von Hunden ist polizeilich verboten. Ein 114 Der Neckardamm bleibt am 9. September eintrittsfrei

Reinwollene Schotten 1<sup>95</sup> 2<sup>75</sup>

Mk. und 2 Mk.

Ein Gelegenheitskauf, abseits aller Preise.

Ein Angebot von enormer Billigkeit.

Solange Vorrat. Vorzügl. Qualität

Herrenstoffe, reine Wolle 7<sup>95</sup>

engl. Geschmack, 140 cm breit. Enorme Ersparnis, bedeutend unter Preis, in vielen Mustern, für tadellose Anzüge u. Damen-Mäntel

Mantelstoffe 4<sup>75</sup>

130 cm breite neueste Muster, für Damen- und Kinder-Mäntel

Flausche, Mah-Jong, Velour de laine u. s. w.

Solehe Gelegenheitskäufe bringt

KRAMP

Das Haus der Stoffe.

Advertisement for KRAMP featuring various items for sale: Kinderfräulein (23 J. alt, weißes Haar, in Stellung vor, sucht Stellung in Haushalt, 2 Mädchen, ev. Alleinmädchen oder auch in Kindern, da sehr händl. Angebote unter O. M. 37 a. b. Geschäftsst. \*3752), Mädchen (23 J. alt, weißes Haar, in Stellung vor, sucht Stellung in Haushalt, 2 Mädchen, ev. Alleinmädchen oder auch in Kindern, da sehr händl. Angebote unter O. M. 37 a. b. Geschäftsst. \*3752), Gelegenheitskauf Motorrad (3 1/2 PS, 1 Stk., 4 Zoll, 2 Gänge, neuwert., für 300 Mk. u. verstanden, Bedarfsgegenstände, Helm, Wärmehülse, 78 in Hof, Wende 2 Reichtmeister, \*3757), 2 Zimm.-Wohnung (gegen 3 große Zimmer u. Küche zu 1 u. 1/2 u. 2 u. 3 Zimmer, Angebote unter O. R. 42 a. b. Geschäftsst. \*3709), Zimmer (Jünger Herr u. d. i. sofort ev. auf 15 Sept. gut möbliertes \*3708), Miet-Gesuche (Elegantes Wohn- u. Schlafzimmer mit Zentralheizung, Tel., aus liebsten partiere od. 1. Etage, w. guter Lage von Herrn gesucht. Angebot unter N. T. 19 a. b. Geschäftsst. \*3723), Emailherd (mit angeht 48. Gasbrenner, Blattnummer: 135x75 cm, bill. u. vert. \*3777), Damenrad (gehört, für 4.30 -- zu verkaufen. \*3777 N. 3084, Q 2, 4), Stellen-Gesuche (Solches Servierfräulein (u. d. i. Stellung in nur gut behaut. oder Gold. Angebote unter O. O. 41 u. b. Geschäftsst. \*3705)



**National-Theater Mannheim**

**Dienstag, den 8. Sept. 1925**  
Vorstellung Nr. 4. Mieta E. Nr. 1  
P. V. B. Nr. 203-221, 637-671.

**Fidelio**

Oper von Ludwig van Beethoven  
In Szene gesetzt von Francesco Sibik  
Musikalische Leitung: Richard Lert.  
Bühnenbilder von Heinz Grele

Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
Fernando, Minister  
Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient  
Fiorenza, ein Gefangener Leonores, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio  
Rocco, Kerkermeister  
Marzelline, seine Tochter  
Jacquino, Pächter  
Erster | Sixtusgefängner  
Hans Bahling  
Fritz Harding  
Anna Karsch  
Wilhelm Feint  
Gussie Heiken  
Artur Meyer  
Paul Berger  
Otto Steege

Nach der Krakerzene Leonoren - Ouverture Nr. 3 in C-dur - Spielw. Anton Schrammel. - Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt. - Einziges Hervorgerufen kann erst nach 3-Aktenschluß Folge veranstaltet werden

**Ufa-Theater P 6**

Nur noch bis Donnerstag  
mit beispiellosem Erfolg  
Als Stuart Webbs



**Ernst Reicher**  
In dem Großfilm

**Die Malayische Dschonke**

Ein neuer Abenteuer von Stuart Webbs in 6 Akten  
in der Hauptrolle Ernst Reicher.

Der Film erhebt auf hoher Kunst keinen strengen Anspruch; er bietet aber des Interessanten und Spannenden so reichlich viel, daß es keines unersättlichen Besuchers vornehm dürfte, sich diesen Stuart Webbs-Film anzusehen. Weil er eine köstliche Unterhaltung bietet, haben wir ihn in unser Programm etabliert

**2. Groß-Film:**

**Dein Begehren ist Sünde**

Ein dramatisches Lebensbild in 6 Akten  
in der Hauptrolle die gefeierte

**Maria Minzenti**

Dieser Film weist auf eine ausgezeichnete Ausstattung, ein glänzendes Spiel der ersten Darsteller und eine spannende Handlung.

Anfangszeiten der Filme:  
4,15, 5,25, 6,55 und 8,15 Uhr

Von der Reise zurück 2802

**Dr. Heréus**

Fernsprecher 1602

Von der Reise zurück

**Dr. Hirschfeld-Warneken**  
Frauenarzt

Bismarckstr. L. 13, 9 Tel. 3040

**Zwangsversteigerung.**

**Donnerstag, 10. Septemb. 1925,**  
**vorm. 11 Uhr,** werde ich an Ort und Stelle,  
**Hirschhofstr. 6,** gegen bare Zahlung im  
Wollredungsweg öffentlich versteigern:  
3 Schreibmaschinen, 1 Kassenapparat, 2 Schreib-  
tafelstühle, 1 Bücherschrank, 4 Diplomatens-  
schreibstühle, 1 Tisch mit Bank und 2 Stühle,  
1 große Strickmaschine mit Zubehör

Nachfolgend hiervon in Waldstr. 17, 12 Uhr:  
1 Gynterpressen, 1 elektr. Schreibmaschine,  
1 Stullenbestrichmaschine.

Derner hierauf in Waldhof, Rubenstr. 20:  
1 großes Badentzger mit Zubehör, 1 Regener-  
tafel, 1 Schreibstisch

**Nachmittags 2.30 Uhr, im Pian-  
lokal, O. 6, 2:**

1 Kassenapparat, 1 Diplomatenschreibstisch  
2 Schreibmaschinen, 1 Schreibtafel mit Druck,  
1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Kredenz,  
4 Oelgemälde, 28 verschiedene Nebensache,  
1 elektr. Ständer.

**Bestimmt:**

1 elektr. Piano, Marke Philips, mit  
20 Notentönen.

Weiter, Gerichtsvollzieher.

**Auf der Wohnungssuche!**

Gebild., kinderlos. Ehepaar sucht bald-  
möglichst in guter Gasse 2-3 Zimmer-  
wohnung. Gr. L. Angebote mit An-  
gabe der Bedingungen erbeten unter S.  
E. 129 an die Geschäftsstelle.

**ALHAMBRA**  
MANNHEIM P 7, 23

Nur noch wenige Tage!  
Der Riesensfilm, von dem  
ganz Mannheim spricht:

**Die  
tugendlose Gasse**

9 Riesensakte  
nach dem weltbekanntesten Roman  
von Hugo Bettauers.

**Das größte Ereignis  
der Sommerspielzeit**

Eine  
Handlung von unerhörter  
Spannung!

Nicht ein Einzelstück wird geschüt-  
tert, sondern die ganze

**tolle Inflationszeit**

ist wie in einem Riesenspiel mit  
grandioser Wucht aufgeflogen.  
Der Film ist ein Werk von wirklich  
erschauernd und erfüllter Natur, das  
erste Dokument, das die weltliche  
Verwilderung einer ganzen Epoche  
für immer im Bild festgehalten hat.

Der Film  
der allerersten Darstellungsklasse

Der Film  
der höchsten technischen Vollendung.  
Wie man auch zum Kino steht, an-  
erkennend oder ablehnend, um diesen  
Film kommt man nicht herum - man  
muß ihn kennen lernen, muß sich  
mit ihm auseinandersetzen.

Anfangszeiten:  
2.30, 4.30, 6.30, 8.30 Uhr.

P 7, 23

**Schauburg, K 1**

Nur noch bis Donnerstag  
Täglich mit großem Erfolg!

Der Spielplan, der besonderen An-  
spruch auf Lebenswürdigkeit hat!

**1. Gross-Film:  
Winter-  
stürme**

Ein Drama in 5 Akten  
aus dem Hochgebirge.  
Hauptdarsteller: Carl Auen, Carla  
Collin und der in Mannheim sehr  
bekannte

**Hans Adalbert von Schlettow,**

Also nur erste Kräfte, erste Aus-  
stattung! Ein Qualitätsfilm, der  
außergewöhnliche, herrlich schöne  
Szenen enthält und der bei seinen  
bisherigen Aufführungen mit Be-  
wunderung von den Zuschauern  
aufgenommen wurde.

**2. Gross-Film:  
Der Karneval  
des Lebens!**

Ein Gesellschaftsspiel in 5 Akten  
In der Hauptrolle die beliebte

**Soava Gallone.**

Anmerkung: Der Film ist eine Klasse  
für sich und bietet den Zuschauern  
was Handlung, Darstellung u. Inhalt  
anbietet, was es ganz neu vorgendes

**Beiprogramm:  
Alles ihretwegen!**

Köstliche Filmkomödie in 2 Akten

Anfangszeiten: 4, 5.20, 5.40, 6.45 und  
8.10 Uhr! Sonntag ab 3 Uhr

**Möbel**

enorme Auswahl  
billigste Preise

A. Siraus & Co, J 1, 12

**Schul-Anzüge  
Schul-Mäntel**  
Strapazier-Qualitäten

S 381

Schul-Anzug  
hochgeschl. Form 12., 9., 7.25

Schul-Anzug  
Sportform . . . 19., 17., 14.00

Schul-Mantel  
... .. 15., 12., 9.75

Schul-Mantel  
wasserfest, aus Gummi  
und Loden . . . 19., 17., 13.50

Schul-Leibfrosen  
... .. 2.50, 1.90, 1.50

Schul-Kniehosen  
... .. 5.25, 4.00, 3.25

Gebrüder  
**Rothschild**

**Samthüte die grosse Mode!**  
Die neuesten Modelle empfehle in den beliebten  
Preislagen; ebenso grosse Auswahl in

**Haar-, Filz- und Velour-Hüten**  
in großer Farben- u. Formenwahl, zu billigen Preisen

**HUGO ZIMMERN • N 2, 9,** Kunststrasse  
Spezialhaus für Damen-Hüte

**Nur einige Tage!**  
Zum ersten Mal hören Sie ab heute die  
**Original-Wiener  
Salon-Stimmungs-Kapelle**  
Kaulfuß-Kotta  
im **Kaffee Roland** N 2, 10  
neben der Theater-Kasse

**Konditorei Schmidt-Belbe**  
Wiedereröffnung  
meiner renovierten Kaffeeräume

Dienstag, den 8. September

**Gold- und Silberwaren  
Uhren**

Sie **Besetze**  
**Trauringe**  
nur Qualitätsware bei äußerst kalkullierten Preisen.  
**€ 2,9 Herm. Sosnowski € 2,9**  
Tel. 442 Reparatur-Werkstätte Tel. 442

**A. Jülich  
Pelzwaren**  
S 6, 36  
Reparaturen und Umarbeitungen in bester Ausführung  
bei billigster Berechnung. B4010

**Mannheimer Adress-Buch  
Druckerei Dr. Haas g. m. b. H. E 6, 2.**

**10-15000 Mark**  
zu 100 % Geld. Geschäftsmann sucht passende Wohnung, evtl. im H. Teil, aber Prima Aussicht u. hohen Preis zu erlösenden Angeboten unter N. N. 18 a. b. Geschäftsstelle N. 2.

**Verkauft**  
Möbel, gute neue, etc. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Verkaufte**  
Konzertflügel  
Stimmorgel  
3 Schreibstische  
2 Aktenschreibtische  
Kauf-Gesuche  
Zimmerofen  
Vermietungen  
Leeres Zimmer  
Möbl. Zimmer  
Miet-Gesuche

**Offene Stellen**

**Reisender**  
eine hohe Position für  
Hand-Sammler, sollte  
geliebt werden, mit  
nachweiser, mit  
ihren geschäftlichen  
Vergangenheit, u. d. die  
Schwierigkeiten bei  
O. K. Neinig, Bekehr. H.  
im Hof reist.

**Herren - Damen**  
die Primatorden belegen  
sollen, mit Schärpe  
**50 Mark**  
u. mehr ord. H. Larisch  
Hannover, Bergstr. 21

**Köchin**  
zum 1. Okt. in die  
Reinigungsanstalt  
Wahl für Köchin  
können. Angebote unter  
N. S. 18 a. b. Geschäfts-  
stelle N. 2.

**Mädchen**  
für Haushalt  
Reinigungsanstalt  
N. S. 17 P. 7, 12.

**Mädchen**  
In kleinen Haushalten  
zu Personen, tugend-  
braves, ehrliches  
N. S. 18 a. b. Geschäfts-  
stelle N. 2.

**Alleinmädchen**  
bei gutem Lohn u.  
in allen Haushalten  
bedarf, mit 1. Okt.  
beginnen per 1. Okt.  
u. 1. u. 2. Oct. Sch.  
Reinigungsanstalt  
N. S. 17 P. 7, 12.  
Befehlshaber 11.

**Stellen-Gesuche**

**2 jg. Mädchen**  
(Brennstoff) u. d. d.  
aus Gehalt, welche  
ist, die Frauenarbeit-  
schule bei hohen Löhnen  
in gut. Hause  
als Köchin u. Reinigungs-  
anstalt. Angebote unter  
O. A. 26 a. b. Geschäfts-  
stelle N. 2.

**Verkaufte**  
Konzertflügel  
Stimmorgel  
3 Schreibstische  
2 Aktenschreibtische  
Kauf-Gesuche  
Zimmerofen  
Vermietungen  
Leeres Zimmer  
Möbl. Zimmer  
Miet-Gesuche